

## ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2019

Heimatland:	Kroatien
Studiengang:	Germanistik, Polonistik
Sprachkurs in Bayern:	von 13.08. bis 10.09.2019
Bezeichnung des Sprachkurses:	Deutsch als Fremdsprache
Kursort in Bayern:	Passau
Sprachkursniveau des besuchten Kurses:	C1

Liebe künftige TeilnehmerInnen eines Sommersprachkurses in Bayern,

ich möchte meine Erfahrungen aus dem Sommersprachkurs in Passau mit Ihnen teilen. Der Tag, an dem ich meinen positiven Bescheid für das Stipendium erhalten habe, wird mir immer als eine sehr schöne Erinnerung in meinem Gedächtnis bleiben. In meinem Motivationsschreiben hatte ich an der ersten Stelle Passau als Wunschort angegeben. Da ich schon ein Stipendium für meinen zweiten Studiengang (Polonistik) erhalten hatte, erwartete ich eigentlich keinen positiven Bescheid. Doch ich hatte Glück und erhielt eine E-Mail, in der stand, dass ich im August nach Passau fahren würde.

Alle TeilnehmerInnen aus Kroatien erhielten eine Liste mit den Namen und Kontakten der anderen TeilnehmerInnen, was ich sehr gut und praktisch fand, da ich so erfuhr, dass es noch ein Mädchen gab, das nach Passau reiste. Ich habe sie kontaktiert und wir haben uns entschieden gemeinsam mit einer direkten Busverbindung von Zagreb nach Passau zu reisen.

Von den Organisatoren des Sommerkurses erhielt ich einen ausführlichen Kursplan, eine Stipendiumsbestätigung und viele E-Mails mit Details für meine Anreise sowie einen Stadtplan und viele hilfreiche Informationen über den Check-In, die öffentlichen Verkehrsmittel u.Ä. Ich bin am 12. August in Passau angekommen. Auf mich und das andere Mädchen aus Kroatien wartete ein Freizeittutor und wir gingen mit ihm zum Check-In. Dort erhielten wir die wichtigsten Informationen über unseren Aufenthalt. Die Organisatoren und unser Freizeittutor warteten mit uns auf den Bus und gaben zwischenzeitlich unserer Tutorin im Studentenwohnheim Bescheid, dass wir angekommen waren.

Mein Studentenwohnheim befand sich in der Altstadt, deswegen brauchte ich fast nie eine Busfahrkarte zu kaufen. Bis zur Universität waren es nur ungefähr 20 Minuten zu Fuß. Ich erhielt ein Einzelzimmer mit einem Badezimmer und teilte mir die Küche mit den anderen MitbewohnerInnen aus meinem Stockwerk.

An ersten Tag an der Universität machte ich einen Einstufungstest, um mein Sprachniveau feststellen zu lassen. Die TeilnehmerInnen, die ein Zertifikat als Nachweis ihre Deutschkenntnisse mitgebracht hatten, mussten keinen Test machen. Wir wurden in entsprechende Gruppen aufgeteilt. In den ersten zwei Tagen bestand aber die Möglichkeit sich zusätzlich selbst einzuschätzen und eine

Gruppe zu wählen. Es gab zwei C1 Gruppen. Meine Gruppe hatte einen Lehrer und eine Lehrerin. Sie waren sehr nett und freundlich, immer sehr gut vorbereitet und hatten viel Geduld. Da die Zeit sehr begrenzt war und wir bis zum Ende des Kurses das ganze Buch durchmachen wollten, war der Unterricht sehr intensiv und manchmal auch spannend. Wir hatten viele Hausaufgaben auf, aber sie waren sehr hilfreich, weil wir uns damit auf die Prüfung vorbereitet konnten. Im Unterricht machten wir unterschiedliche Übungen, mit denen wir unser Schreiben, Lesen, Hören und unsere Sprechkompetenzen entwickeln und verbessern konnten. Man musste sehr viel selbstständig machen und lernen, was ich sehr gut fand. Mein Ziel war es meine mündlichen Kompetenzen zu verbessern und ich denke, dass ich einen großen Fortschritt gemacht habe. Ich habe sowohl im Unterricht als auch mit den anderen TeilnehmerInnen nur auf Deutsch gesprochen. Im Laufe des Kurses habe ich meinen Deutschkenntnissen zunehmend mehr vertraut. In der letzten Woche machten wir einen Probetest, um zu sehen wie die „echte“ Prüfung aussehen würde. Die Prüfung bestand aus vier Teilen: Lese- und Hörverstehen, Schreiben und einer mündlichen Prüfung. In den ersten drei Teilen musste man mindestens 60 % erreichen. Die mündliche Prüfung fand zwei Tage später statt und man legte diese Prüfung zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin ab. Am letzten Tag des Sommersprachkurses war Zeugnisverleihung und wir erhielten entsprechend unserer Ergebnisse entweder ein Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung.

In unserer Freizeit machten wir jedes Wochenende Ausflüge (nach München, Salzburg und Nürnberg). Es gab auch Sportangebote wie Fußball, Yoga, Volleyball und Basketball. Einmal pro Woche hatten wir Konversationskurs. Hier konnte ich wirklich an meinen mündlichen Kompetenzen arbeiten und mich gut auf die Prüfung vorbereiten.

Passau ist eine Studentenstadt, was bedeutet, dass es ein großes Angebot an Bars und Restaurants gibt. Wir haben uns sehr oft getroffen, um verschiedene Spiele zu spielen oder Eis zu essen oder einfach spazieren zu gehen, die Stadt zu besichtigen und den Sommer zu genießen.

Es hat mir viel Freude bereitet einen Monat in Passau wohnen und studieren zu können. Ich habe dort viele wunderschöne Leute kennengelernt, mit denen ich sicherlich im Kontakt bleiben werde. Ich habe fantastische Erfahrungen und Erinnerungen gesammelt und ich kann Ihnen Passau von ganzem Herzen empfehlen. Es lohnt sich wirklich nach Passau zu fahren und dort einen Sprachkurs zu machen!